

Haushaltsrede der MOG - 2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
werte anwesende Gäste,

die andauernde Corona- Pandemie, als auch die aktuelle dramatische Situation um das Kriegsgeschehen in der Ukraine stellen uns vor enorme Herausforderungen.

Nicht nur die unmittelbar regional angrenzenden Gebiete sind hier betroffen, nein, auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde erfahren die Auswirkungen im täglichen Leben. Auch unsere helfende Hand wird gebraucht.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich hier aktiv einbringen, sei es durch Hilfeleistungen, Unterstützungen, oder Spenden gilt unser besonderer Dank.

In welcher Art und Weise sich diese aktuellen Geschehnisse auf unser heutiges Thema – dem Haushalt der Stadt Ebermannstadt – auswirken, kann keiner von uns vorhersehen. Daher müssen wir umso mehr vernünftig, zukunftsorientiert, nachhaltig und mit gebotener Umsicht planen.

Ich bedanke mich vorab bei der Frau Bürgermeisterin und bei der Verwaltung, hier insbesondere bei Kämmerer Wolfgang Krippel mit einem recht herzlichen Vergelt's Gott für die herausragende Vorbereitung der Unterlagen und der umfangreichen und präzisen Erläuterung im Finanzausschuss.

Vor einigen Wochen wurde im Kreistag der Kreishaushalt beschlossen. Hier hat sich gezeigt, dass Ebermannstadt im Vergleich zu anderen Gemeinden durchaus über eine solide finanzielle Situation verfügt. Dies gilt es auch in den Folgejahren fortzusetzen.

Sehr geehrten Kolleginnen und Kollegen,

Grundlage einer Haushaltsplanung ist, dass wir als Kommune die Pflichtaufgaben erfüllen. Hier stehen große Maßnahmen und Projekte an, die uns finanziell extrem fordern.

Hier sind neben den laufenden Kosten für den Unterhalt der Liegenschaften insbesondere folgende Maßnahmen zu erwähnen:

- Brücken- und Straßeninstandsetzungen (Pioniersteg, Sägmühlsteg, diverse Gemeindeverbindungswege, etc.)
- Kanalbaumaßnahmen (Burggailenreuth, Wohlmuthshüll, Niedermirsberg)
- Erschließung Baugebiete (Debert II)
- Investitionen in die Abwasserbehandlung (Kläranlage, Klärschlammwässerung etc.)
- Investitionen in Friedhöfe

Bei diesen Maßnahmen ist es wichtig, das Notwendige zu tun und mit den Haushaltsmitteln sparsam und umsichtig umzugehen, die Kosten exakt zu überwachen und die daraus resultierenden Kalkulationen für die Gebührenordnungen und Satzungen genau zu prüfen.

Und gerade darum ist es sinnvoll und wichtig, den Stadträten vor Abstimmungen zu diesen Themen die erforderliche Zeit zu geben, sich mit Satzungsentwürfen, Kalkulationen und Gebührenordnungen auseinanderzusetzen. 2 Tage Vorlauf während der Arbeitswoche sind für einen ehrenamtlichen Stadtrat hierfür nämlich nicht ausreichend.

Auch im Bauhof werden in den nächsten Jahren Investitionen zu tätigen sein. Lassen Sie und hier weiterhin mit konstruktiven Beiträgen und Vorschlägen aus den Gremien die wirtschaftlichsten Möglichkeiten finden, um unsere örtliche Versorgung aufrecht zu halten und effektiv zu gestalten.

Sehr geehrten Kolleginnen und Kollegen,

Der Haushalt einer Gemeinde oder Stadt ist auch immer das Spiegelbild der aktuellen gelebten Situation in Gesellschaft, Familie und Politik. Dies muss auch weiterhin über sinnvolle, vernünftige und zukunftsorientierte freiwillige Leistungen in diesen Bereichen gewürdigt werden. Lassen Sie uns auch wie in diesem Jahr in den Folgejahren dafür entsprechende Mittel berücksichtigen.

Lassen Sie mich abschließend noch einen Satz zum Haushaltsplanungsprozess sagen:

- Wir reden hier über ein Gesamtvolumen von ca. 24 Mio €.
- Wir haben große Investitionsmaßnahmen enthalten, die eine entsprechende Vorbereitung, Planung und Ausschreibung erfordern
- Wir sind in der aktuellen Situation mehr denn je von Lieferzeiten und Verfügbarkeiten abhängig.
- Daher werden wir auch Maßnahmen, die für das Jahr 2022 im Haushalt geplant wurden, möglicherweise erst im Jahr 2023 abschließen können. Es wird sich hier ein Überhang ergeben.
- Wir werden aber auch 2022 mit Maßnahmen konfrontiert werden, die im Haushaltplan 2022 nicht enthalten sind, jedoch umgesetzt werden müssen
- Wir werden für geplante Maßnahmen auch aufgrund der aktuellen Entwicklungen Budgetüberschreitungen erleben

Lassen Sie uns unter diesem Eindruck und diesen Erkenntnissen nicht um Positionen im Haushaltsplan diskutieren, die im Bereich von unter 1.000 € liegen, sondern den Blick auf das gesamte Zahlenwerk richten.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

konzentrieren wir uns darum in dieser schwierigen Zeit weiterhin auf die elementaren Themen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und zum Wohle unserer Stadt mit seinen Ortsteilen. Diskutieren wir objektiv um und über die Themen – frei von Parteipolitik – und akzeptieren andere Meinungen. Geben wir uns allen die Möglichkeit, die Themen nachhaltig zu bearbeiten.

Die Fraktionsgemeinschaft der MOG wird dem Haushalt 2022 einstimmig zustimmen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

Sebastian Götz
Fraktionssprecher MOG